Ein neues Jahr

Autor(en): **Nussbaum, Rudolf**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Rorschacher Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **33 (1943)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Füsiliere, Achtung .....

Aus „Meine Heimat". (Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach)

EIN NEUES JAHR

Und wieder schloß sich eines Jahres Band
Gleich einem festen Ring um unser Leben.
Wohin wir unsre Blicke auch erheben,
Noch tobt des Krieges ungeheurer Brand.

Daß unsres Landes Fahne frei am Schaft
Im Winde flattert, danken wir aufs neue
So wie dem Herrn auch unsres Volkes Treue
Und seinem Glauben an die eigne Kraft.

Der hohle Geist des Prahlens liegt uns fern,
Der Liebe Werke sind's, die wir im stillen
Im Sinne wahrer Frömmigkeit erfüllen –
In ihnen ruht des Lebensglückes Kern.

In blanker Rüstung stehn wir vor den Schwellen,
Zu schützen der geliebten Heimat Haus
Vor all dem Elend und der Taten Graus,
Die blutig das Gesicht der Welt entstellen.

Ein neues Jahr! – O, daß doch Friede werde
Und froh der Menschen Wangen wieder glühn!
Zu frischem Leben will Natur erblühn –
Zur Lust und nicht zur Qual schuf Gott die Erde.

Rudolf Nußbaum